

Nachtrag zum Dossier „Betreute Kindheit“ (*forum* Nr. 322)

Maisons Relais: an den Bedürfnissen vorbei

Viel geredet wird in den letzten Wochen über die Erhöhung der Preise in den Maisons Relais und Kinderhorten. Für Familien mit bescheidenen Einkommen ist das sicher ein berechtigter Grund zum Ärgernis. Diese Familien, aber auch Eltern ohne finanzielle Schwierigkeiten sind von einer zusätzlichen Entwicklung in den Maisons Relais (MR) betroffen, die ihnen das Leben nicht gerade vereinfacht.

Waren die MR geschaffen worden, um beiden Elternteilen ein geregeltes Berufsleben, vor allem auch den Müttern den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt, zu ermöglichen, führen die neuerdings geltenden strengeren Regeln betreffend An- und Abmeldung der Kinder und Präsenzzeiten in den MR zu diesem Ziel entgegengesetzten Folgen. In der MR unserer Gemeinde – aber das dürfte für alle MR gelten, zumindest für jene, die von Caritas Jeunes & Familles a.s.b.l. geführt werden – muss man ab diesem Schuljahr Änderungen der Präsenzzeit der Kinder in der MR bis spätestens freitags vor der betroffenen Woche mitteilen. Im Falle kurzfristiger Änderungen, die berufsbedingt oder wegen Krankheit der Kinder oder durch Änderungen in deren Freizeitaktivitäten (Musikunterricht, Sport, ...) notwendig sein können, müssen die (erhöhten) Kosten für Präsenz und Essen bezahlt werden, als ob das Kind präsent wäre.

Eltern können nicht mehr kurzfristig anrufen, dass sie heute berufsbedingt nicht wie vorgesehen das Kind um 16 Uhr abholen, sondern erst um 18 Uhr. Jedes Überschreiten der Anfangs- oder Schlusszeit um mehr als 15 Minuten wird wie ein vollständiges Modul verrechnet – Staus im Berufsverkehr gelten nicht als Entschuldigung. Eltern können nicht mehr ein Kind für den Folgetag anmelden, weil der Arbeitgeber eine unvorhergesehene Präsenz am Arbeitsplatz verlangt. Eltern können nicht mehr bis 9 Uhr Bescheid geben, dass dem Kind unwohl ist und es heute weder zur Schule noch in der Mittagszeit zur MR kommen wird. Eltern können nicht ihr Kind zu einer Sportveranstaltung anmelden, wenn sie es nicht schon die Woche vorher der MR mitgeteilt haben. Jede krankheitsbedingte Abwesenheit muss vom ersten Tag an mit ärztlichem Attest nachgewiesen werden so streng ist nicht einmal die Schule, die ein ärztliches Attest erst ab dem dritten Tag verlangt. Während der Schulferien wird überhaupt keine Annullierung einer Einschreibung akzeptiert, lies die gebuchten Module werden komplett verrechnet, auch wenn das Kind aus welchen Gründen auch immer nicht zur MR kommt.

Während die Arbeitgeber (leider) von den Arbeitnehmern immer mehr Flexibilität verlangen, führen die MR immer mehr Rigidität ein. Ihrer ursprünglichen Aufgabe, beiden Eltern das Arbeitsleben zu vereinfachen und deren Kindern eine angemessene Betreuung zu sichern, kommen sie damit immer weniger nach. Bei allem Respekt vor Qualitätsverbesserung der pädagogischen Ansprüche dieser Betreuung sind die neuen Regelungen weder im Interesse der Kinder noch der Eltern sondern wohl hauptsächlich der Finanzen der MR.

Michel Pauly

forum

Für Politik, Gesellschaft und Kultur

Gegründet: 1976
Herausgeber: forum ASBL
Durchschnittliche Auflage: 1 900 Exemplare
11 Ausgaben im Jahr
ISSN 1680-2322

Ständige Mitarbeiter

Jean-Paul Barthel, Lynn Herr, Albert Kalmes, Thomas Köhl, Serge Kollwelter, Michel Pauly, Christina Schürr, Jürgen Stoldt, Viviane Thill, Jean-Marie Wagner

Koordination

Laurent Schmit, Bernard Thomas

Autoren dieser Ausgabe

Sarah Vasco Correia, Jean-Claude Franck, Max Gindt, Linda Heggen, Adelheid Hu, Claudine Kirsch, Nancy Morys, Michel Pauly, Paul Pettinger, Carole Reckinger, Laurent Schmit, Nathalie Schmit, Thierry Simonelli, Jürgen Stoldt, Viviane Thill, Max Tholl, Bernard Thomas, Jean-Jacques Weber, Jean-Marie Weber

Interviewpartner dieser Ausgabe

Daniel Reding, Mady Delvaux-Stehres

Originalillustrationen

Carlo Schmitz

Covergestaltung

Stina Fisch für *forum*

Druck

c.a.press, Esch/Alzette

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck und elektronische Verbreitung von *forum*-Beiträgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

© 2012 by forum ASBL

Bezugspreise

Einzelheft	6 Euro
Jahresabonnement	56 Euro
Jahresabonnement im Umschlag	68 Euro
Geschenkabonnements	42 Euro
Jahresabonnement im Ausland	68 Euro
Arbeitslosen- und Studentenabonnements	38 Euro

Überweisungen auf das *forum*-Postscheckkonto
IBAN LU83 1111 0611 5444 0000 mit dem Vermerk
„Neuabo ab (Monat)“ und vollständiger Adresse.

Wir danken der *forum*-Fördergemeinschaft und dem Kulturministerium für die finanzielle Unterstützung.

1, rue Mohrfels

L-2158 Luxembourg

Tel.: 42 44 88

E-Mail: forum@pt.lu

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9-12 Uhr

www.forum.lu